

PRESSEINFORMATION

Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

Keine fertigen Planungen für den Dünningbruch – Stadt setzt auf Beteiligung und Dialog

16. Januar 2026 – Für den Dünningbruch gibt es derzeit keine konkreten oder verbindlichen Bauplanungen. Der Rat der Stadt Hagen hat im Dezember 2024 beschlossen, dass die Errichtung einer Gesamtschule zu prüfen ist. Die aktuell veröffentlichten städtebaulichen Varianten dienen ausschließlich der Veranschaulichung möglicher Entwicklungen und sind kein konkretes Bauvorhaben der Stadt. Sie sollen der Öffentlichkeit helfen, sich im Rahmen eines umfassenden Beteiligungsprozesses ein Bild zu machen. „Uns ist wichtig klarzustellen: Es gibt keine fertigen Pläne und keine Vorfestlegungen“, betont Oberbürgermeister Dennis Rehbein. „Wir befinden uns mitten in einem transparenten Verfahren, das Politik, Öffentlichkeit und Behörden gleichermaßen einbezieht.“

Die Fläche Dünningbruch ist Teil der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Hagen. Der entsprechende Vorentwurf wurde im Juli 2025 vom Rat beschlossen und befindet sich weiterhin in einem offenen Planungsverfahren. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung fand von Ende September bis Mitte November 2025 statt. In diesem Rahmen wurden bei einer Bürgerinformationsveranstaltung zwei unverbindliche städtebauliche Entwurfsvarianten vorgestellt und anschließend auf der Internetseite der Stadt Hagen veröffentlicht.

„Diese Varianten sind ausdrücklich als Visualisierung zu verstehen“, so Rehbein weiter. „Sie zeigen, wie eine Bebauung grundsätzlich aussehen



Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

☎ +49 2331 207 0

☎ +49 2331 207 2472

✉ pressestelle@stadt-hagen.de

Internet: www.hagen.de

Kontakt

Michael Kaub

☎ +49 2331 207 3314

✉ michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude

☎ +49 2331 207 3417

✉ clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de

PRESSEINFORMATION

könnte – nicht, wie sie aussehen wird. Am Ende entscheidet ein sorgfältiger Abwägungsprozess.“

Der Flächennutzungsplan hat zudem keine unmittelbare Rechtswirkung für konkrete Bauvorhaben. Im weiteren Verlauf des Verfahrens kann die dargestellte Wohnbaufläche für den Düningsbruch auch noch geändert oder vollständig zurückgenommen werden.

Die Stadt Hagen betont, dass der Dialog fortgesetzt wird: „Wir nehmen die Sorgen und Anregungen der Anwohnerinnen und Anwohner sehr ernst“, sagt Rehbein. „Die Stadtverwaltung bleibt im engen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie mit der Bürgerinitiative. Beteiligung und Transparenz sind für uns zentrale Bestandteile dieses Prozesses.“

Weitere Infos zum Flächennutzungsplan und zu der Fläche Düningsbruch finden Interessierte unter www.hagen.de/aus-dem-rathaus/stadtentwicklung/flaechennutzungsplanung.



Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit &
Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0

f +49 2331 207 2472

pressestelle@stadt-hagen.de

Internet: www.hagen.de

Kontakt

Michael Kaub

t +49 2331 207 3314

michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude

t +49 2331 207 3417

clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de